

ausschreibende Vergabestelle

Hansestadt Herford
Zentrale Vergabestelle
Auf der Freiheit 21
32052 Herford

Telefon	+49 5221189571
Telefax	+49 5221189691
Email	submissionsstelle@herford.de

gewähltes Verfahren:

Öffentliche Preisanfrage

Anforderung der Unterlagen:

Sie haben die Möglichkeit, dieses Verfahren elektronisch zu bearbeiten und mit der Vergabestelle online zu kommunizieren und Vergabeunterlagen herunterzuladen.

Es fallen keine Lizenzkosten an.

Zur Nutzung dieser Funktionen nehmen Sie bitte über das Portal am Verfahren teil.

Sie finden das Verfahren bei der Deutschen eVergabe unter folgendem Link:

https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/bf9e3dc5-b2c5-428d-b6af-5c610d1357aa

die Form, in der Anträge/Angebote einzureichen sind:

Digitale Angebotsabgabe	wird unterstützt
Digitale Signatur	wird nicht unterstützt
Textform (§ 126b BGB)	ist erlaubt

Art und Umfang der Leistung:

Aktenzeichen 47-2026

Kurzbeschreibung **Umbau Hauptgebäude - Ravensberger Gymnasium - 125 b Trockenestrich**

ausf. Beschreibung Im Rahmen der Erweiterung und des Umbaus des Ravensberger Gymnasiums Herford sind Trockenestricharbeiten wie folgt auszuführen:
ca. 2.300 m² Untergrundvorbereitungen,
ca. 1.500 m Randdämmstreifen,
ca. 400 m² selbstnivellierende Ausgleichsmasse auf Grundierung,
ca. 2.000 m² Nivellierung als gebundene Schüttung auf Trennlage,
ca. 2.230 m² Herstellen Trockenestrichsystem

Es sind nur elektronische Angebote zugelassen, die verschlüsselt über das Vergabeportal der Deutschen eVergabe eingereicht werden.

Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

Von:	01.09.2026
Bis:	30.10.2026

die Teilnahme- oder Angebots- & Bindefrist:

Angebotsfrist	Die Frist endet am 30.07.2026 um 10:30 Uhr.
Bindefrist	Die Bindefrist für abgegebene Angebote endet am 31.08.2026.

Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:

Deutsch

gegebenenfalls geforderte Sicherheiten:

Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.
Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

die wesentlichen Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind:

Siehe Ausschreibungsunterlagen!

gegebenenfalls Rechtsform, die die Bietergemeinschaften nach der Auftragsvergabe haben muss:

keine Angaben

verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters:

Unterlagen, die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- Angebotsschreiben,
- Teile der Leistungsbeschreibung: u.a. Leistungsverzeichnis mit den Preisen,
- Mitteilung der PQ-Nummer oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung,
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 233 Nachunternehmerleistungen /wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen,
- Produktangaben,
- Mindestens drei vergleichbaren Referenznachweisen aus den letzten 5 Jahren mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben.

Mindestanforderungen Referenzen:

- Eine Referenz muss Trockenbauarbeiten in Höhe der Gesamtangebotssumme (Netto) beinhalten.
 - Eine zweite Referenz muss Trockenestricharbeiten mit ca. 200 m² Trockenestrichfläche oder höher beinhalten.
 - Eine dritte Referenz muss Untergrundvorbereitung / Estricharbeiten in Höhe der angebotenen Nettotitelsumme beinhalten.
- Bei einem Nachunternehmereinsatz sind Referenzen für den/ die Nachunternehmer nachzuweisen, für den Teil, welcher über Nachunternehmer ausgeführt wird.

Unterlagen, deren Vorlage/Anforderung sich die Vergabestelle nach Angebotsöffnung vorbehält:

- Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223,
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leistungspersonal,
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer,
- Rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben werden wurde),
- Aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung der Krankenkasse(n),
- Aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen,
- Aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen,
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz,
- Produktdatenblätter benannter Fabrikate,
- Folgende Eignungsunterlagen von jedem Nachunternehmer, sofern ein Nachunternehmereinsatz erfolgt: Eigenerklärung und ggf. weitere Unterlagen
- Aktueller Nachweis zur Betriebshaftpflichtversicherung oder Eigenerklärung mit Versicherungsbestätigung über den Abschluss im Falle der Zuschlagserteilung:

Mindestanforderung:

- Personenschäden 2,0 Mio. € p.a, 2-fach maximiert,
- Sachschäden 1,0 Mio. € p.a, 2-fach maximiert,
- Vermögensschäden 0,5 Mio. € p.a, 2-fach maximiert.

Bei Zusammenfassung in einer Deckungssumme sind die Teil-Deckungssummen zu addieren.

Zeitpunkt der Publikation: 17.07.2026 - 14:45 Uhr